

Bund Deutscher Architekten

**BDA**

**ARCHI  
TEKTUR  
PREIS**

**OST-  
WESTFALEN  
LIPPE  
2020**

# INHALT

<b>02</b>	GRUSSWORT, VORWORT DES BDA
<b>03</b>	VORWORT DES VORSITZENDEN AUS DER JURY
<b>05</b>	AUSZEICHNUNGEN
<b>13</b>	ANERKENNUNGEN
<b>21</b>	TEILNEHMER:INNEN
<b>32</b>	ARCHITEKT:INNEN
<b>33</b>	AUSZÜGE AUS DER SATZUNG UND AUSLOBUNG
<b>35</b>	DANK/JURY
<b>36</b>	IMPRESSUM

Mit der Vergabe des diesjährigen Architekturpreises wird nunmehr seit 54 Jahren der BDA-Preis für Bauherr:innen und Architekt:innen vergeben. 1967 war das Büro Prof. Lauster eines der ersten Büros, die diesen Preis für die Siedlung am Bültmannshof in Bielefeld erhielten.

Damals wie heute werden Projekte ausgezeichnet, die einen wertvollen Beitrag zur Baukultur und zur bebauten Umwelt darstellen.

Umso mehr erfreut, dass alle 35 in diesem Jahr eingereichten Arbeiten ein „hohes Niveau“ abbilden, wie es die Jury formulierte. Die Projekte, die wir hoffentlich bald in weiteren Ausstellungen zeigen können, sollen Bauherr:innen, Architekt:innen und eine breite Öffentlichkeit inspirieren, weiterhin Gebäude mit „bleibendem“ Wert zu errichten.

Aber nicht nur das Engagement für Baukultur und Stadtgestaltung wird in den kommenden Jahren unser Arbeiten bestimmen. Durch den immer deutlicher werdenden Klimawandel und nicht zuletzt durch die Pandemie sind wir in den letzten Monaten immer mehr mit der Frage beschäftigt, welchen Beitrag wir auch als Architekt:innen und Bauherr:innen heute und in Zukunft leisten können. Mit dem „Haus der Erde“ hat sich der BDA 2019 der Herausforderung gestellt und „Positionen für eine klimagerechte Architektur in Stadt und Land“ aufgestellt. Zukünftig wird dies in den Architekturpreisen des BDA unter dem Kriterium der Nachhaltigkeit stärkere Berücksichtigung finden. Die Kreativität, die wir in die Gestaltung unserer Gebäude stecken, benötigen wir auch für ein ökologisches Umdenken.

Schon jetzt gibt es architektonisch herausragend gestaltete Projekte, die zeigen, dass sich klimagerechte Architektur und Baukultur nicht ausschließen.

Der BDA Ostwestfalen-Lippe dankt allen Bauherr:innen und Architekt:innen für Ihre Teilnahme am Architekturpreis des BDA Ostwestfalen-Lippe.

Unser Dank gilt der Jury - unter Vorsitz von Prof. Jasper Jochimsen - Christian Kuckert Architekt BDA, Frank Lohse Architekt BDA, Roland Nachtigäller Direktor Museum Marta Herford und Oliver Köhler Reporter/Autor WDR Studio Bielefeld.

Bei Maria Chudzian und Thomas Geppert vom Büro Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH, Bielefeld, bedanken wir uns für die Durchführung des gesamten Wettbewerbsverfahrens.

Der BDA Ostwestfalen-Lippe wird in einer Ausstellung die Ehrung der Preisträger vornehmen.

Rainer Mühl

Architekt BDA  
Vorsitzender des BDA Ostwestfalen-Lippe

Besondere Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. So war das Preisgericht für den Architekturpreis Ostwestfalen-Lippe 2020 des BDA Ostwestfalen-Lippe ein Besonderes. Nach diversen pandemiebedingten Verschiebungen tagte die Jury am Ende erstmals rein virtuell und musste von der sonst üblichen gemeinsamen Besichtigung der vielversprechendsten Objekte Abstand nehmen. Bei einem Preisgericht, das über realisierte Bauten zu befinden hat, war dies keine leichte Entscheidung. Denn Architektur kann eben nicht nur anhand von Bildern und Plänen kommuniziert werden - sie will in Größe, Proportion und Materialisierung körperlich erlebt und verstanden werden. Auch über die Fragen nach der Einfügung in die Umgebung und damit zusammenhängend nach der Angemessenheit der Mittel lässt sich vor Ort leichter und sicherer befinden. Aber Lockdown und Zeitplan - ging es doch auch um die Identifikation der Arbeiten, die um den Architekturpreis NRW ins Rennen gehen sollten - ließen keine andere Wahl.

Nach erster Sichtung der Arbeiten wurde klar, dass eine Vielzahl spannender Bauten am Start waren. Dies wirft ein erfreuliches Licht auf die Entwicklung der Baukultur in Ostwestfalen-Lippe. Eine Reihe von hervorragenden Projekten legt dabei be-redetes Zeugnis darüber ab, dass Wettbewerbe förderlich für die Baukultur sind. Die Tatsache, dass neben lokalen Kollegen und Kolleginnen Architekt:innen aus dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus vertreten waren, spricht für den hohen Anspruch der fast durchgängig lokalen Bauherren und Bauherrinnen. Nicht ohne Grund kursiert unter Architekt:innen die Erkenntnis, dass ein Haus ist immer nur so gut wie seine Bauherrschaft sein kann.

Das hohe Niveau der eingereichten Arbeiten machte der Jury die Entscheidung nicht leicht. Nicht alle Arbeiten erschlossen sich vollständig aus den eingereichten Materialien. Gerade bei äußerst verdienstvollen Arbeiten im Bestand war oft kaum nachvollziehbar, welche Qualitäten der Bauten bereits vorhanden und welche den Eingriffen beim Umbau zu verdanken waren, weil eine Gegenüberstellung vorher-nachher fehlte. In solchen Fällen musste die Jury sich auf die verfügbaren Informationen und auf ihr Augenmaß verlassen. Die fachkundige und professionelle Durchführung des Verfahrens durch Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH, Bielefeld, erwies sich gerade auch bei der Bereitstellung zusätzlicher Informationen als äußerst hilfreich.

Nach eingehender Diskussion gelang es dem mit einem Museumsmann/Kurator, einem Journalisten und drei Architekten unterschiedlicher Couleur durchaus heterogen besetzten Preisgericht, eine gemeinsame Haltung zur Frage der Angemessenheit der baulichen Lösungen sowie zu Ihrer architektonischen Qualität zu entwickeln. Am Ende konnte ein breiter Konsens über die als herausragend zu prämierenden Arbeiten hergestellt werden. Dank geht an den BDA Ostwestfalen-Lippe für die Auslobung dieses wichtigen Preises. Und nicht zuletzt: Glückwunsch, OWL, zu diesen Bauten!

Prof. Jasper Jochimsen

Architekt BDA  
Vorsitzender der Jurysitzung



ARCHI  
TEKTUR  
PREIS

OST-  
WESTFALEN  
LIPPE  
2020

005

AUSZEICH  
NUNGEN

# FEUER- UND RETTUNGSWACHE GÜTERSLOH

## Auszeichnung

### Gütersloh

33330, Friedrich-Ebert-Straße 10

### Architekten

ARQ Architekten Rintz und  
Quack GmbH, Berlin

Brüchner-Hüttemann Pasch  
bhp Architekten + General-  
planer GmbH, Bielefeld

### Bauherrin

Stadt Gütersloh

### Baujahr

2020

### Fotografien

Laura Thiesbrummel,  
lt-architekturfotografie.com

006



In einer heterogenen Umgebung markiert der Neubau der Feuer- und Rettungswache mit integrierter Leitstelle mit seinem ruhigen, aus den Straßenfluchten heraus entwickelten Baukörper den Übergang ins Zentrum der Stadt. Mit seinen runden Ecken, der schaufensterartig verglasten Fahrzeughalle und der gläsernen eingezogenen Eingangssituation an der Südecke wird an der Hauptverkehrsstraße ein markantes Zeichen gesetzt.

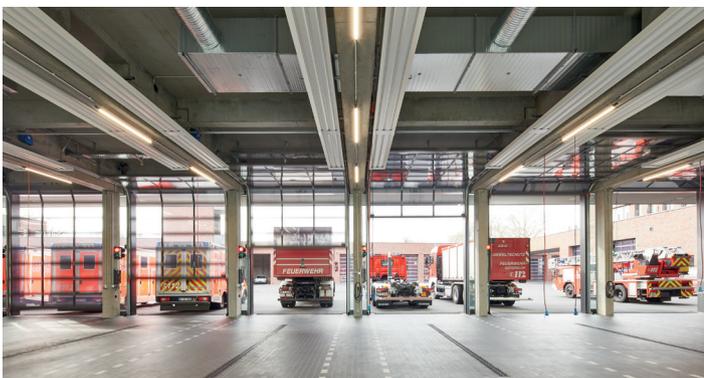
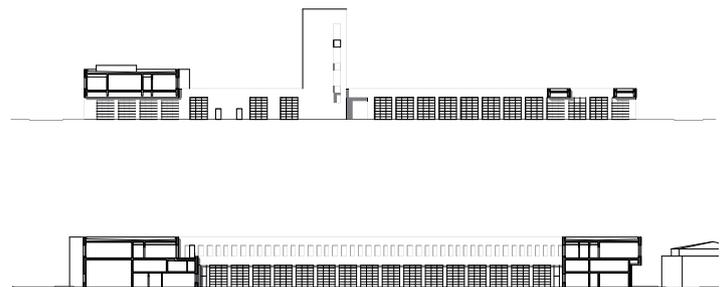
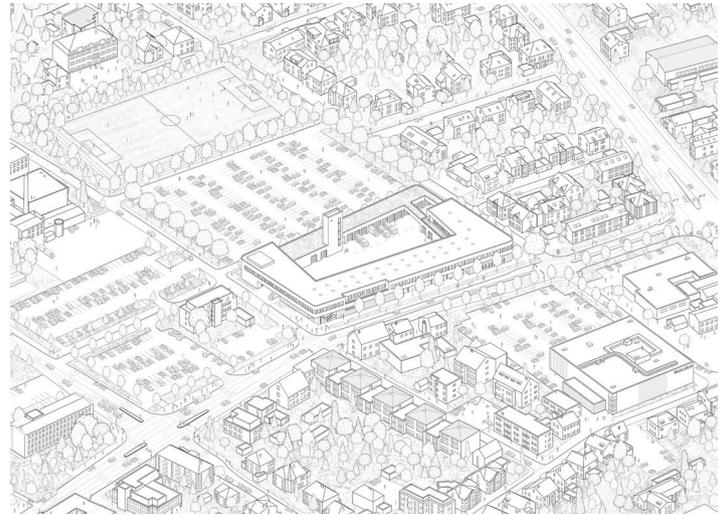
Das Gebäude ist als Hoftypologie entwickelt und stellt sich städtebaulich und funktionsgerecht zur Straße zweigeschossig und zur Westseite eingeschossig dar. Die Gliederung ist klar und nachvollziehbar. Der Baukörper mit seinen gezielt gesetzten Vor- und Rücksprüngen stellt so einen maßstäblichen Bezug zur Umgebung her.

Die nachhaltige Ziegelfassade ist in der Materialität der Aufgabe angemessen und im Detail gut durchgearbeitet. Auch die Innenraumgestaltung verspricht eine gute Orientierbarkeit und angenehme Räume mit hoher Aufenthaltsqualität.

Das Gebäude überzeugt durch seine städtebauliche, gestalterische und funktionale Qualität. Es steht unaufgeregt und selbstbewusst und gleichzeitig mit einer hohen Selbstverständlichkeit im öffentlichen Raum.

Diese Lösung für einen kommunalen Zweckbau wurde in 2015 durch einen Architektenwettbewerb gefunden und in hervorragender Weise umgesetzt.

007



**Auszeichnung**

**Paderborn**  
33098, Kisau 8

**Architekten**  
David Chipperfield Architects,  
Berlin

**Bauherrin**  
Jacoby GbR vertreten durch  
Ellen Jacoby, Franz Jacoby,  
Yvonne Jacoby

**Baujahr**  
2020

**Fotografien**  
Simon Menges,  
[studio@simonmenges.com](mailto:studio@simonmenges.com)

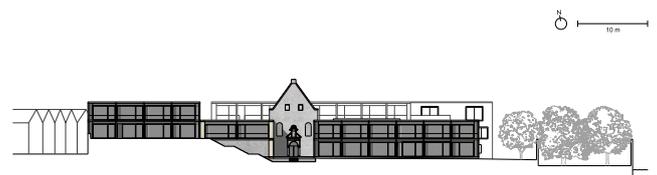
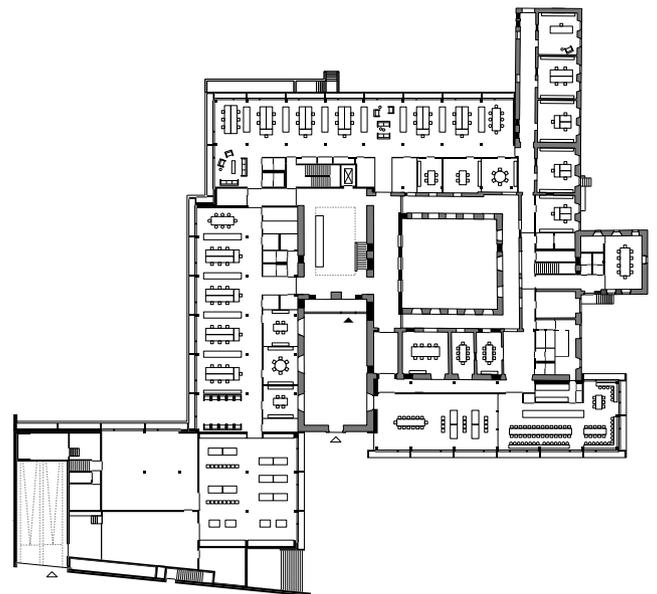
008



Auf einem privilegierten Grundstück in der Altstadt Paderborns, direkt an der Pader gelegen, überzeugt das Projekt durch seinen souveränen Umgang mit der historischen Bausubstanz. Wo andere außer der denkmalgeschützten Kapellenfassade vielleicht alles abgeräumt hätten, betrieben Architekten und Bauherrschaft hier Bauarchäologie, um die unter den Überformungen der Nachkriegszeit erhaltene Substanz zu sichern und für das Projekt produktiv zu machen.

Ziel war jedoch keine Rekonstruktion, auch keine didaktische Fuge zwischen alt und neu, sondern die Weiterentwicklung von beidem zu einem neuen Ganzen. Die Geschichte des Ortes wird erlebbar gemacht und mit Angemessenheit fortgeschrieben. Dabei können Innenräume zu Außenräumen werden und umgekehrt. Die feine Materialisierung verbindet alte und neue Bauteile, ohne die Übergänge zu verwischen. Das Ergebnis ist ein Glücksfall für Stadt, Bauherrschaft und Architekten.

009



# MUSEUM PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL

## Auszeichnung

### Werther

33824, Schlossstraße 111

### Architekten

habermann.decker.architekten  
PartGmbH, Lemgo

### Bauherrin

Peter-August-Böckstiegel-  
Stiftung / Kreis Gütersloh

### Baujahr

2018

### Fotografien

Claudia Dreysse  
Olaf Mahlstedt

010

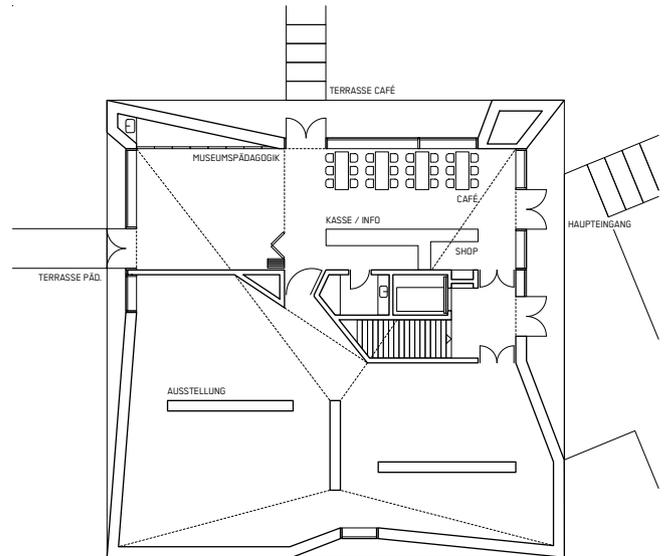


In unmittelbarer Nachbarschaft zu seinem Geburts- und Künstlerhaus war ein Museum für das Werk des Malers Peter August Bockstiegel zu errichten. Die Architekten entschieden im Rahmen des Architektenwettbewerbs, das Gebäude als Solitär auf dem Grundstück in und aus der Landschaft zu entwickeln. Diese geschickte und überzeugende Setzung führt zu einem qualitätsvollen Ensemble aus Landschaftsraum, Bestand und Neubau.

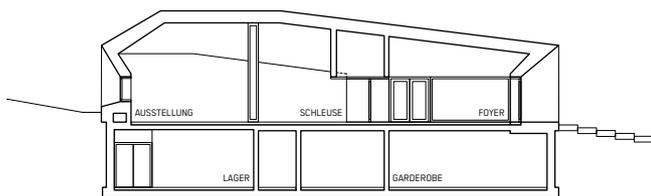
Die weitestgehend geschlossenen Fassaden des Museums sind mit hochwertigem Naturstein bekleidet, der ursprünglich auch für das Dach verwendet werden sollte. Im Inneren überzeugt das Haus durch seine helle und freundliche Atmosphäre. Durch die wenigen, plausiblen Öffnungen wird der Landschaftsraum auch innen erlebbar und schafft so eine Verbindung zum Werk des Malers, denn Bockstiegel lebte und arbeitete in enger Verbindung zur Landschaft und der ihn umgebenden bäuerlichen Arbeitswelt.

Dies in der Architektur des Museums zum Ausdruck zu bringen, ist sicherlich eine Leistung dieser auch in sonstiger Hinsicht fein gelösten, anspruchsvollen Bauaufgabe.

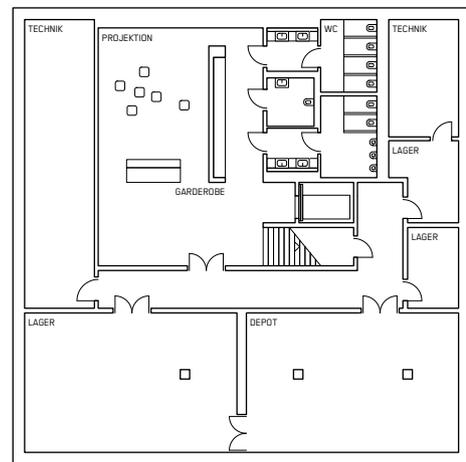
011



ERDGESCHOSS



SCHNITT NORD-SÜD



UNTERGESCHOSS



ARCHI  
TEKTUR  
PREIS

OST-  
WESTFALEN  
LIPPE  
2020

013

ANER  
KENNUNGEN

# WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER AN DER OSTSTRASSE

## Anerkennung

### Bielefeld

33604, Oststraße 57, 59, 61

### Architekten

Architekten Wannemacher +  
Möller GmbH, Bielefeld

### Bauherrin

GENO Immobilien GmbH,  
Gütersloh

### Baujahr

2019

### Fotografien

Csaba Mester  
Kirill Starodubskij

014



Das Projekt besteht durch den städtebaulichen Ansatz, den Maßstab des Vorhabens an Typus und Körnigkeit der Nachbarn anzupassen. Die drei neuen, unterschiedlich hohen Bauten fügen sich trotz hoher Dichte mit großer Selbstverständlichkeit in die Umgebung ein und leiten zur angrenzenden Kirche über. Zwischen den Häusern entsteht ein kleiner Platz, der ein Angebot an die Gemeinschaft macht und zum Aufenthalt einlädt. Von der Bäckerei an der Ecke bis zur Integration der Tiefgarageneinfahrt in eines der Gebäude wird alles getan, um den Stadtraum zu beleben und von Unerfreulichkeiten zu entlasten. Einzig die erdgeschossige, gläserne Verbindung zwischen zwei Häusern scheint entbehrlich. Die Architektursprache ist klar, unaufgeregt und zudem wertig materialisiert. Ein in jeder Hinsicht beispielhaftes Projekt.

015



**Anerkennung**

**Lemgo**  
32657, Echternstraße 2

**Architekten**  
habermann.decker.architekten  
PartGmbH, Lemgo

**Bauherren**  
Axel Wöhler, Andreas Busse,  
Arndt Stückemann GbR, Lemgo

**Baujahr**  
2019

**Fotografien**  
Simon Decker

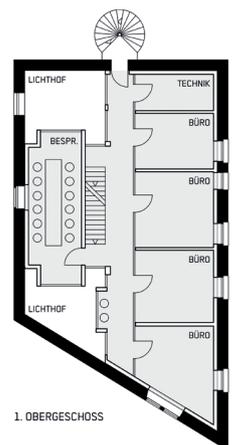
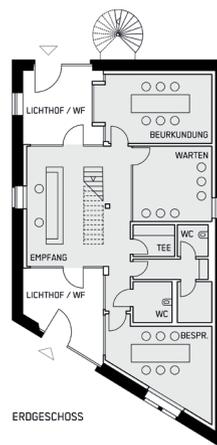
016



Eine einfache aber schöne, denkmalgeschützte alte Scheune in eine moderne und zukunfts-gewandte Arbeitswelt zu transformieren war hier die anspruchsvolle Aufgabe. Ein engagierter Bauherr und ebensolcher Architekt nahmen sich derer an und können nun ein überzeugendes Ergebnis vorweisen.

Die Gebäudehülle ist außen in ihrem denkmalgeschützten Erscheinungsbild erhalten geblieben und sorgsam aufgearbeitet worden. Im Inneren hingegen hat eine moderne Bürowelt Einzug gehalten. Das Prinzip des Hauses im Haus ist gut ablesbar und selbstbewusst in die hier weniger deutlich herausgearbeiteten alten Gemäuer eingefügt. Lufträume und weiße Kuben ergeben ein eindrucksvolles Kontinuum von Räumen und Blickbeziehungen und lassen ein spannungsvolles Zusammenspiel von Alt und Neu entstehen.

017



# SANIERUNG UND ERWEITERUNG DES KAISER-WILHELM- DENKMALS

## Anerkennung

**Porta Westfalica**  
32457, Kaiserstraße

**Architekten**  
Peter Bastian  
Architekten BDA,  
Münster

**Bauherrin**  
Westfälisch-Lippische  
Vermögensverwaltungs-  
gesellschaft mbH, Münster

**Baujahr**  
2018

**Fotografien**  
Roland Borgmann

018



Die untere Ringterrasse des monumentalen Kaiser-Wilhelm-Denkmal von 1896 lag seit dem Krieg in einem verheerten Zustand da. Hier galt es, Abhilfe zu schaffen. Der Entwurf überzeugt neben der hohen Denkmalverträglichkeit vor allem durch konsequente Schlichtheit. Er greift die radiale Gliederung des Denkmals auf und entwickelt aus dieser Ordnung einen kompakten Eingriff. Zentrales Element des Projekts ist die Wiederherstellung der ursprünglichen Ringterrasse. Hier wird - weitgehend unterirdisch - das Raumprogramm, bestehend aus den zusammenschaltbaren Bereichen Foyer / Besucherzentrum und Gastronomie, organisiert. Die Räume öffnen sich mit verglasten Stützbogenfeldern zur vorgelagerten Terrasse, die baulich innerhalb des Sockelprofils bleibt.

Die weitere Rekonstruktion und Sanierung der Stützmauer nördlich und südlich dieser Erweiterung erfolgt in der ursprünglichen Form und so weit möglich mit dem originalen Material. Auf der oberen Terrasse ragen zwei „neue“ Baukörper aus

dunklem Metall und Glas hervor, die der vertikalen Erschließung dienen. Die Auseinandersetzung mit der Monumentalität des Bestandsbaus gelingt durch formale Zurückhaltung und strenge Rationalität. Das Ergebnis überzeugt. Durch die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs wurde eine deutliche Attraktivitätssteigerung des Denkmals und seines Umfeldes erlangt.

019





ARCHI  
TEKTUR  
PREIS

OST-  
WESTFALEN  
LIPPE  
2020

021

TEILNEHMER  
:INNEN

022

## MANUFAKTUR MARKUS T.



**Engere Wahl**

**Gütersloh**

33334, An der Manufaktur 1-5

**Architekt**

Baulampe Architekten,  
Thomas Lampe, Bielefeld

**Bauherrin**

Temming Holding GmbH & Co.  
KG, Gütersloh

**Baujahr**

2019

**Foto**

Baulampe Architekten

## FEUERWEHRGERÄTEHAUS



**Verl-Kaunitz**

33415, Paderborner Straße 414

**Architekt**

Martin Wypior, Stuttgart

**Bauherrin**

Stadt Verl

**Baujahr**

2019

**Foto**

Csaba Mester

## SHIPSHAPE 101 STUDENTISCHES WOHNEN



**Paderborn**  
33098, Warburger Straße 101

**Architekten**  
RKS Architekten, Rehermann  
Scherhans Part GmbH,  
Carsten Scherhans, Paderborn

**Bauherr**  
Spar- und Bauverein eG  
Paderborn

**Baujahr**  
2018

**Foto**  
Martin Grzesiek

023

## IT-CAMPUS PADERBORN



**Paderborn-Schloß Neuhaus**  
33095, Lise-Meitner-Straße 10

**Architekten**  
Ferdinand and Ferdinand  
Architects, Budapest

**Bauherrin**  
Argali Real Estate GmbH

**Baujahr**  
2020

**Foto**  
Jürgen und Christoph Wegener

## STADTHAUS SALZKOTTEN - STADTBIBLIOTHEK MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN



**Salzkotten**  
33154, Marktstraße 2

**Architekten**  
Breithaupt Architekten,  
Salzkotten

**Bauherrin**  
Stadt Salzkotten

**Baujahr**  
2019

**Foto**  
Christian Eblenkamp

## FERTIGUNGSSTANDORT HETTICH B7



**Kirchlengern**  
32278, Im Obrock 127-135

**Architekten**  
Banz + Riecks  
Dipl.-Ing. Architekten BDA,  
Bochum

**Bauherrin**  
Hettich Holding GmbH & Co.  
oHG, Kirchlengern

**Baujahr**  
2017

**Foto**  
Olaf Rohl

024

## ANKERGÄRTEN



**Bielefeld**  
33607, Ravensberger Straße /  
Turnerstraße / Rohrteichstraße /  
Gerichtstraße

**Architekten**  
KRESINGS ARCHITEKTUR  
GMBH, Münster

**Bauherrin**  
Bautra GmbH, Bielefeld

**Baujahr**  
2017

**Foto**  
Roman Mensing

## FIRMENZENTRALE CTS GRUPPEN- UND STUDIENREISEN



**Lemgo**  
32657, Steinweg 15

**Architekten**  
schwakenberg|bley  
architektenpartnerschaft mbB,  
Lemgo

**Bauherrin**  
CTS Gruppen- und Studienrei-  
sen GmbH, Lemgo

**Baujahr**  
2018

**Foto**  
André Hack

## DORF SENTANA - NEUBAU GNADEN- UND BEGEGNUNGSHOF



**Bielefeld-Bethel**  
33617, Quellenhofweg 114

**Architekten**  
brewittarchitektur BDA,  
Bielefeld

**Bauherrin**  
Sentana-Stiftung,  
Bielefeld

**Baujahr**  
2017

**Foto**  
Christian Eblenkamp

025

## MUSIK- UND KUNSTSCHULE BIELEFELD



**Bielefeld**  
33602, Burgwiese 9

**Architekten**  
brewittarchitektur BDA,  
Bielefeld

**Bauherr**  
ISB Immobilienservicebetrieb  
Bielefeld

**Baujahr**  
2019

**Foto**  
Christian Eblenkamp

## WOHNHAUS POLLMEIER - WOHNEN IM LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET



**Bielefeld**  
33659, Buschkampstraße 206

**Architekten**  
Architekten Wannemacher +  
Möller GmbH, Bielefeld

**Bauherr**  
Thomas Pollmeier

**Baujahr**  
2018

**Foto**  
Csaba Mester

## ORTWIN GOLDBECK FORUM



**Bielefeld**  
33602, Obernstraße 48

**Architekten**  
Dohle + Lohse Architekten  
GmbH, Braunschweig

**Bauherrin**  
Goldbeck Stiftung

**Baujahr**  
2018

**Foto**  
Deteringdesign GmbH  
Bildrechte Goldbeck GmbH

026

## CHRISTLICHES ZENTRUM BIELEFELD UMBAU EINER LAGERHALLE



**Bielefeld**  
33699, Gustav-Winkler-Str. 28

**Architekten**  
Daum Architekten BDA

**Bauherr**  
Christliches Zentrum Bielefeld  
e.V.

**Baujahr**  
2020

**Foto**  
Roland Bielesch

## WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS KÖNIGSTRASSE GÜTERSLOH



**Gütersloh**  
33330, Königsstraße 6

**Architekten**  
Melisch Architekten GmbH,  
Gütersloh

**Bauherrin**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Gütersloh

**Baujahr**  
2019

**Foto**  
Detlef Güthenke

## WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS MÜNSTERSTRASSE GÜTERSLOH



**Gütersloh**  
33330, Münsterstraße 21

**Architekten**  
Melisch Architekten GmbH,  
Gütersloh

**Bauherrin**  
Oesterhelweg Immobilien  
GmbH, Gütersloh

**Baujahr**  
2019

**Foto**  
Detlef Güthenke

027

## NEUBAU PFARRHEIM ST. ELISABETH



**Bielefeld**  
33647, Mackebenstraße 15

**Architekten**  
Terbrack Architekten BDA,  
Bielefeld

**Bauherrin**  
Kath. Pfarrei St. Elisabeth,  
Bielefeld

**Baujahr**  
2019

**Foto**  
Terbrack Architekten BDA

## NEUBAU KITA FONTANE



**Paderborn**  
33100, Fontanestraße 2

**Architekten**  
puppendahlarchitektur GmbH,  
Recklinghausen

**Bauherr**  
GMP Gebäudemanagement  
Paderborn

**Baujahr**  
2020

**Foto**  
Hans Jürgen Landes

## NEUBAU GRUNDSCHULE AM WIEHEN



**Rödinghausen**  
32289, An der Stertwelle 32

**Architekten**  
BKS Architekten GmbH,  
Lübbecke

**Bauherrin**  
Gemeinde Rödinghausen

**Baujahr**  
2020

**Foto**  
Ralf Buscher

028

## EPKES KAMP TREE HOUSES



**Gütersloh**  
33334, Epkes Kamp 5

**Architekten**  
Architekturwerkstatt,  
Reinhard Michel, Gütersloh

**Bauherr**  
Ingo Hanneforth, Gütersloh

**Baujahr**  
2019

**Foto**  
Detlef Güthenke

## BÜROGEBÄUDE AUGUST STORCK KG



**Halle (Westfalen)**  
33790, Paulinenweg 12

**Architekten**  
Architekten Wannemacher +  
Möller GmbH, Bielefeld

**Bauherrin**  
August Storck KG

**Baujahr**  
2017

**Foto**  
Csaba Mester

## LENKWERK PLAZA



**Bielefeld**  
33609, Am Lenkwerk 9

**Architekten**  
Stopfel Architekten BDA,  
Bielefeld

**Bauherrin**  
Borchard GmbH & Co. Bau KG

**Baujahr**  
2018

**Foto**  
Frederik Laghusemann

029

## BOARDINGHOUSE "STAYERY"



**Bielefeld**  
33602, Herforder Straße 69

**Architekten**  
Stopfel Architekten BDA,  
Bielefeld

**Bauherrin**  
Borchard GmbH & Co. Bau KG

**Baujahr**  
2019

**Foto**  
Frederik Laghusemann

## VERWALTUNGSGEBÄUDE KRZ AM LINDENHAUS



**Lemgo**  
32657, Am Lindenhaus 19

**Architekten**  
schwakenberg|bley  
architektenpartnerschaft mbb,  
Lemgo

**Bauherr**  
Kommunales Rechenzentrum  
Minden-Ravensberg/Lippe  
(krz), Lemgo

**Baujahr**  
2020

**Foto**  
André Hack

## WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS STEINWEG IN LEMGO



**Lemgo**  
32657, Steinweg 33–35

**Architekten**  
schwakenberg|bley  
architektenpartnerschaft mbB,  
Lemgo

**Bauherr**  
Gerrit Emmerich

**Baujahr**  
2020

**Foto**  
André Hack

030

## REIHENHOFHAUS



**Lemgo**  
32657, Krügerkamp 23a

**Architekten**  
habermann.decker.architekten  
PartGmbH, Lemgo

**Bauherrin**  
Maren Stanczan

**Baujahr**  
2018

**Foto**  
Simon Decker

## NEUBAU BAUHOF LANGENBERG



**Langenberg**  
33449, Wiedenbrücker Str. 47

**Architekten**  
GJL Freie Architekten BDA  
Grube Jakel Löffler PartGmbH,  
Gütersloh

**Bauherrin**  
Gemeinde Langenberg

**Baujahr**  
2019

**Foto**  
Klemens Ortmeier

## NEUBAU EINES HANDWERKSBETRIEBES MIT VERWALTUNG UND LAGER



**Gütersloh**  
33335, James-Watt-Straße 15

**Architekten**  
GJL Freie Architekten BDA  
Grube Jakel Löffler PartGmbB,  
Gütersloh

**Bauherrin**  
ArBe II GmbH & Co. KG, Verl

**Baujahr**  
2019

**Foto**  
Klemens Ortmeyer

031

## REVITALISIERUNG EINER EHEMALIGEN GASTSTÄTTE



**Gütersloh**  
33335, Bielefelder Straße 4

**Architekten**  
GJL Freie Architekten BDA  
Grube Jakel Löffler PartGmbB,  
Gütersloh

**Bauherr**  
Thomas Hagedorn

**Baujahr**  
2018

**Foto**  
Klemens Ortmeyer

## WOHNEN AM VENN NEUBAU VON 4 MEHRFAMILIEN- HÄUSERN MIT 36 WOHNUNGEN



**Bielefeld**  
33607, Am Venn 6-12

**Architekten**  
Rasche-Schürmann Architekten  
BDA, Bielefeld

**Bauherrin**  
Carus Immobilien GmbH

**Baujahr**  
2017

**Foto**  
Andreas Braun

032

<b>28</b>	<b>A</b> Architekturwerkstatt, Reinhard Michel, Gütersloh	<b>24</b>	<b>K</b> KRESINGS ARCHITEKTUR
<b>6</b>	ARQ Architekten Rintz und Quack GmbH, Berlin	<b>26,27</b>	<b>M</b> Melisch Architekten GmbH
<b>24</b>	<b>B</b> Banz + Riecks Dipl.-Ing. Archi- tekten BDA	<b>18</b>	<b>P</b> Peter Bastian Architekten BDA
<b>22</b>	Baulampe Architekten, Thomas Lampe Architekt BDA	<b>27</b>	puppendahlarchitektur GmbH
<b>28</b>	BKS Architekten GmbH, Dirk Stanczus	<b>31</b>	<b>R</b> Rasche-Schürmann Architekten BDA
<b>23</b>	Breithaupt Architekten	<b>23</b>	RSK Architekten, Rehermann Scherhans PartGmbH
<b>25</b>	brewittarchitektur BDA		
<b>26</b>	<b>D</b> Daum Architekten BDA		<b>S</b> schwakenberg bley archi- tektenpartnerschaft mbh
<b>8</b>	David Chipperfield Architects Berlin	<b>24,29,30</b>	Stopfel Architekten BDA
<b>26</b>	Dohle + Lohse Architekten GmbH	<b>29</b>	
<b>23</b>	<b>F</b> Ferdinand and Ferdinand Architects	<b>27</b>	<b>T</b> Terbrack Architekten BDA
<b>30,31</b>	<b>G</b> GJL Freie Architekten BDA Grube Jakel Löffler PartGmbH	<b>14,25,28</b>	<b>W</b> Wannenmacher + Möller GmbH
		<b>22</b>	Wypior Architekten
<b>10,16,30</b>	<b>H</b> habermann.decker.architekten PartGmbH		

033

## Präambel

Zentrale Zielsetzung des BDA ist die Förderung der Qualität des Planens und des Bauens in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt.

Der „Architekturpreis Ostwestfalen-Lippe“ soll dazu beitragen, mehr Bewusstsein für die Bedeutung einer qualitätvollen und nachhaltigen Gestaltung unserer baulichen Umwelt zu schaffen und die öffentliche Diskussion darüber zu befruchten. Durch die Auszeichnung vorbildlicher Beispiele aus allen Bereichen des Bauschaffens, alltäglichen ebenso wie prominenten Bauaufgaben, werden Qualitätsmaßstäbe in der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung gesetzt. Verantwortungsbeusstes Handeln von Architekt:innen und Stadtplaner:innen bedeutet heute mehr denn je, den Klimawandel ernst zu nehmen und überzeugende Beiträge zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen zu leisten. Preiswürdige Architektur, sei es im Bestand oder im Neubau, schont die Ressourcen, ist nachhaltig und klimafreundlich. Zum Gelingen qualitätvoller Werke der Architektur und des Städtebaus trägt nicht nur die Leistung der beteiligten Architekt:innen und Stadtplaner:innen, sondern gleichermaßen auch die des/der Bauherr:in bei. Beider gute Zusammenarbeit wird durch die Auszeichnungen und Anerkennungen gewürdigt.

## Vergabe und Gegenstand

Der „Architekturpreis Ostwestfalen-Lippe“ des BDA Ostwestfalen-Lippe wird in der Regel alle 3 Jahre ausgelobt. Die Preise können für ein Bauwerk (Neubau, Umbau, Ausbau), eine Gebäudegruppe oder eine städtebauliche Anlage zuerkannt werden. Jede Gebäudeart und -nutzung ist dabei zugelassen. Die eingereichten Arbeiten müssen sich im

Gebiet des BDA Ostwestfalen-Lippe befinden. Ihre Fertigstellung darf zum Zeitpunkt der Auslobung nicht länger zurückliegen als das jeweils vorhergehende Auszeichnungsverfahren.

## Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Architekt:innen und Stadtplaner:innen gemeinsam mit ihren Bauherr:innen. Jede Arbeit darf nur einmal am „Architekturpreis Ostwestfalen-Lippe“ teilnehmen. Für jede eingereichte Arbeit wird eine Teilnahmegebühr erhoben, die zur Deckung der Unkosten des Verfahrens beiträgt. Juror:innen und Vorprüfer:innen des jeweiligen Verfahrens sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

## Kriterien

Für die Beurteilung der eingereichten Arbeiten sind folgende Kriterien maßgebend:

1. Einbindung in den städtebaulichen Kontext und den Baubestand
2. Gestaltqualität und Funktionalität
3. Energieeffizienz (Wärmeschutz, Energieversorgung)
4. Nachhaltigkeit im Sinne der Zukunftsfähigkeit (gestalterisch, wirtschaftlich, sozial/gesellschaftlich)
5. Nachhaltigkeit im Materialeinsatz (CO<sub>2</sub>-Emission, Ressourcenverbrauch, Recyclierbarkeit)
6. Angemessenheit der Lösung bezogen auf die Aufgabe
7. Leistung im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bauens, Innovation

## Jury

Die Jury wird vom Vorstand des BDA Ostwestfalen-Lippe eingeladen. Sie besteht

aus mindestens drei Architekt:innen, deren Arbeitsfeld überwiegend außerhalb des Bereichs der Gruppe liegt, einer Persönlichkeit des öffentlichen oder kulturellen Lebens und einem/er Fachjournalist:in oder -publizist:in.

Ein/e Vertreter:in des Auslobers, der/die sich nicht selbst an dem Wettbewerb beteiligt, nimmt an der Jurysitzung teil und hat beratende Stimme.

Die Jury tagt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Die Jury bestimmt aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende:n. Sie legt das Auswahlverfahren fest und besichtigt die von ihr ausgewählten Arbeiten vor Ort.

Über das Auswahlverfahren ist ein Protokoll anzufertigen. Die Jury begründet jede Auszeichnung und Anerkennung mit einer schriftlichen Würdigung.

## Preise und Preisverleihung

Es werden zwei Preisränge zugeteilt. Als erster Preisrang wird die „Auszeichnung“, als zweiter Rang die „Anerkennung“ vergeben.

Auszeichnungen und Anerkennungen werden an Architekt:in und Bauherr:in für das gemeinsame Werk vergeben.

Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde, die jeweils Architekt:in und Bauherr:in erhalten, sowie aus einer Bauwerksplakette. Die Anerkennung wird in Form einer Urkunde überreicht.

Die Preisverleihung geschieht im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung.

## Architekturpreis des BDA Landesverbandes NRW

Die mit dem Preisrang „Auszeichnung“ versehenen Arbeiten werden zur Teilnahme am „Architekturpreis Nordrhein-Westfalen“, ausgelobt vom BDA Landesverband NRW, nominiert.



Der BDA Ostwestfalen-Lippe dankt allen Bauherr:innen und Architekt:innen für die Teilnahme am BDA-Architekturpreis 2020. Sie haben sich dem Urteil einer freien Jury gestellt und damit den Wettbewerb und den Vergleich erst möglich gemacht.

Wir danken der Jury:

**Prof. Jasper Jochimsen**

Architekt BDA, Berlin,  
Lehrstuhl Entwerfen TH OWL Detmold

**Christian Kuckert**

Architekt BDA,  
Kuckert Architekten BDA, Münster

**Frank Lohse**

Architekt BDA, Lindner Lohse Architekten  
BDA PartGmbH, Dortmund

**Roland Nachtigäller**

Direktor des Museums Marta Herford

**Oliver Köhler**

Reporter / Autor WDR Studio Bielefeld

Aufgrund des Lockdowns durch die Corona-Pandemie fand die Jurysitzung des Bund Deutscher Architekten BDA Ostwestfalen-Lippe „Architekturpreis 2020“ am 11.02.2021 als digitale Jurysitzung statt.

# IMPRESSUM

036

<b>Herausgeber</b>	Bund Deutscher Architekten BDA - Ostwestfalen-Lippe (OWL) Stapenhorststrasse 112, 33615 Bielefeld
<b>Verantwortlich</b>	Rainer Mühl, Vorsitzender BDA OWL
<b>Gestaltung</b>	Konzept: Studio für Gestaltung TG GmbH & Co. KG, Köln  Umsetzung: Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH, Bielefeld, Ulrike Wesche
<b>Druck</b>	DRUCKEREI KETTLER Druck & Verlag Kettler GmbH, Bönen
<b>Ausstellung</b>	Eine Ausstellung mit Ehrung der Preisträger:innen ist zur Zeit des Drucks pandemiebedingt noch nicht möglich und wird so bald wie möglich nachgeholt.
<b>Information</b>	<a href="http://bda-ostwestfalen-lippe.de">bda-ostwestfalen-lippe.de</a>

BDA - Ostwestfalen-Lippe, 2021